



# 18 Nationen auf der „Platte“

Gruppen aus Fameck, Jarocin und des Lions-Jugendcamps am Acis

36 internationale Gäste aus insgesamt 18 Nationen sowie einige „Einheimische“ auf dem Spielgelände am Schlüchterner Acis.

Foto: privat

## SCHLÜCHTERN

So viel Internationalität gab es noch niemals auf dem Acis: 36 junge Menschen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren aus sage und schreibe 18 Nationen haben sich – ohne dass dies von langer Hand geplant gewesen wäre – bei Bilderbuchwetter zum Grillen und Feiern auf der „Platte“ getroffen.

Zwei aus jeweils sieben jungen Leuten bestehende Gruppen aus Schlüchterns Partnerstädten Jarocin in Polen und Fameck in Frankreich trafen sich jüngst unter der Regie der

Schlüchterner Jugendreferentin, Andrea Lindner, mit 22 Jungen und Mädchen auf der „Platte“ am Acis. Die 22 Jugendlichen waren während eines von den Lions Clubs im Main-Kinzig-Kreis und im Wetteraukreis durchgeführten Jugendcamps einen Tag lang beim Lions Club Schlüchterner Bergwinkel und wurden durch Karl Heinz Wallbrecht betreut.

Die Gruppen aus Schlüchterns Partnerstädten trafen mit einer gleichaltrigen Gruppe der Bergwinkelstadt im Rahmen des Jugendbegegnungsprojekts „Kicken & Lesen“ zusammen, das junge Menschen aus jeweils drei Ländern zu sportlichen und kulturellen Begegnungen zusammenführt. Die Federführung für die

Organisation des Tripel-Projekts lag bei Kerstin Baier-Hildebrand, der zuständigen Sachbearbeiterin der Stadtverwaltung. Untergebracht waren die jungen Gäste im Vollmerzer „Kuckucks-Nest“.

## Gäste aus den Partnerstädten

GPS-Rallyes, Fußballspielen, Besuche im Freibad und im Steinauer Erlebnispark sowie des Fränkischen Freilandmuseums Fladungen in der Rhön standen für die Jugendlichen auf dem Programm. Und einen Höhepunkt stellte zweifellos das eher zufällige Zusammenreffen mit den 22 Jungen und

Mädchen des internationalen Jugendcamps auf dem Acis dar.

Die Jugendlichen des Lions Jugendcamps aus aller Welt verbrachten rund drei Wochen auf Initiative von Lions International in Deutschland und wohnten zunächst bei Gasteltern im Main-Kinzig-Kreis und im Wetteraukreis und danach zusammen im Jugenddorf Ronneburg. Zwischendurch machten sie einen Abstecher zur Lions World Convention nach Hamburg.

Täglich betreute sie ein anderer Lions Club der Region mit Programmen, die so breit gefächert und vielfältig waren, dass sie den jungen Gästen umfassende Eindrücke vom Gastgeberland vermittelten. Der Schlüchterner Lions Club lud

die Gruppe zu einem Besuch der Mahn-, Gedenk- und Begegnungsstätte „Point Alpha“ bei Geisa an der früheren innerdeutschen Grenze ein, dem „heißesten Punkt im Kalten Krieg“. Hier wurden den jungen

## Viel Sport und Kultur

Menschen in eindrucksvoller Weise historische Zeugnisse des früheren „Eisernen Vorhangs“ präsentiert, der nicht nur Deutschland, sondern die ganze Welt in die Blöcke West und Ost geteilt hat.

Auf der Rückreise nach Schlüchtern machte man Station auf der Kartbahn in Fulda;

die Erlebnisse dort lösten bei den jungen Leuten Begeisterungstürme aus. Begleitet und betreut wurde die Gruppe von Mitgliedern des Schlüchterner Clubs. Der Tagesausklang fand auf dem Acis statt. Dort hatten die Lions fürs leibliche Wohl gesorgt.

Das war für „Chefkoch“ Edwin Hubert und sein Team gar nicht so einfach, denn die hausgemachten Salate, Pizzen, das Grillgut und andere Köstlichkeiten mussten ja so zubereitet werden, dass sie nicht nur den Gästen aus unseren europäischen Nachbarländern schmeckten, sondern auch den Jugendlichen, die von weither kamen, zum Beispiel aus Estland, Weißrussland oder der Mongolei. KN